

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 1-2

Artikel: Eine nicht gehaltene Rede von Christoph Blocher
Autor: Gansner, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine nicht gehaltene Rede von Christoph Blocher

HANS-PETER GANSNER

wir sagen die wahrheit aber wir dis-
tanzieren uns von dingen die jetzt da
überall bei uns geschehen denn wir
haben nie zu nichts aufgefordert

was da geschehen ist und immer
wieder geschieht in unseren ruhigen
wohnquartieren und vorstädten und
selbst in den abgelegensten käffern
damit

haben wir rein nichts zu tun wir sagen
nur die wahrheit und wir haben die
wahrheit immer laut gesagt gesagt
haben wir es wohlverstanden

aber was andere dann machen das ist
nicht unser problem das verurteilen wir
selbstverständlich mit aller nur erdenk-
lichen deutlichkeit

schliesslich sind wir eine demokratische
partei die einen viertel des schweizer-
volks vertritt und was seid ihr denn
eigentlich niemand

seid ihr linken und netten noten ab-
schaffen wollt ihr das ist alles was ihr
fertig bringt aber wir wir sagen sie die
wahrheit auch

wenn es unbequem ist und unpopulär
jawohl unpopulär wir haben keine
angst laut zu sagen was andere nur
denken ja nicht einmal mehr zu

denken wagen geschweige denn zu tun
bei diesem terror der linken und netten
gegen die wahrheit die wir sagen

in diesem land hier in dem man gar
nicht mehr richtig zuhause ist weil alle
vom asylrecht profitieren wollen jawoll
das ist wahrheit

aber niemand wagt es ja mehr etwas zu
sagen deshalb muss jemand jetzt in die
regierung der es noch zu sagen wagt
nicht nur so ein halber

nur darum und daran wird uns
nichts und niemand je hindern und
das liebe frauen und mannen das ist
die wahrheit

und dann au weja, dann wird auf-
geräumt liebe mannen und frauen
in den ämtern und auf den strassen
dieses pack

mit eisernem besen denn ihr wollt es
so denn wenn wir kommen dann ist
es vorbei mit linken und netten und
asylbewerbern

deshalb ihr schmarotzer und profitö-
re ihr falschen invaliden und ahv-
bezüger und krankenkassenplün-
derer:

hütet euch am morgarten – bei philippi
sehen wir uns wieder!
(und die svp: die reihen fest geschlossen!)



WIR VERSTE HEN VOLL UND GANZ
DIE ENTSCHE IDUNGEN VON HERRN
FRICK UND FRAU L EUTHARD.
DIE CVP IST F ROHEN MUTES, IHNNEN
BALD NEUE, H E RVORRAGENDE KANDIDATEN
ZU PRÄSENTIEREN!

J.WEN.CH
13.1.04

SILVAN WEGMANN